

notdurft durch ewrs vnd vnsers wolstands vnd auch gemains nucz vnd frumen willen aller inwoner des lannds mit vleis furzusehen ist, damit das lannd aus solher geltschuld kom vnd zu frid vnd gemach bracht werde. \* (S. am Ende.)

Wir geben ew auch zu uersteen daz die lanntleut von Merhern vnd wir auf ir begern ainen tag durch baiden lannd Österreich vnd Merhern vnd irer inwoner nucz vnd frumen willen auf Sant Kathreintag nachstvergangen angestossen hetten, also daz derselb tag zu Znoym solt gehalten sein worden als auch darumb zu baiderseitt beredzedel ausgegangen sind, die wir ew bei dem tag am nachsten zu Sant Pölten auch haben zu erkennen geben vnd hörn lassen, denselben tag wir ainhalben von der von Vettaw wegen, die dieselben zeit des lands veinde sind gewesen, anderhalben daz der tag zu Sant Pölten nicht beslossen noch ainen furgangk hat gehebt, haben abslahen müssen. Nu habent die von Merhern sider aber solher teg zwischen baiden lannden zu halden an vns begert vnd nainent ob die also gehalten wurden, daz das baiden lannden zu grossem nucz frumen vnd aufnemen komen wurde. Darauf wir in geantwurt vnd die sach auf den tag der gen Tullu geschoben haben die an ew die lantschaft zu bringen.

Ob nu fügleich wer solh teg zu besuhen, so mugt ir vileicht wol ingedechtig sein, wenn vormaln solh teg zwischen Behem Österreich vnd Merhern oder andern ennden sind gehalten worden, daz denn die namhaftisten vnd mochtigisten aus den grafen den prelaten herren der ritterschaft auch von den steten darczu sind geordent vnd gegeben worden.

So hat auch denn ain lantsfürst, ob er selber nicht dabey gewesen ist, seiner ret auch ettlich darczu geben, damit solh teg dester trefleicher vnd aigentleicher sind besuchet gehalten vnd geendet worden. Vnd darumb so bitten wir ew, daz ir die sachen auch fur ew nemen vnd darauf gedenken wellet wie die furzunemen (In einem andern Exemplar: vnd zu bestellen sey, nach dem vnd die zeit kurez ist.) sey, wan ir wol versteen mugt, das solh merklich des lands notdurft in solhen gnotigen potschefften durch vns die anwelt nach dem vnd vnser wenig ist als treflich vnd als beuestenlich an ew nicht möchttten fürgenomen vnd beslossen werden als denn notdurft ist.